inamorado

kurvenzeitung der krc 08

28 Spieltag

Saison 15/16

Samstag, 2. April 16 - 15:30 Uhr

FCI vs. FC Schalke

Vorwort

(MB) Servus Schanzer,

die letzte Länderspielpause der Saison ist Geschichte und es geht mit Vollgas dem Saisonfinale entgegen. Weil es unser FCI in den letzten Wochen immer mal wieder verpasst hat, sich für ordentliche Leistungen mit einem „Dreier“ zu belohnen stehen nach der Niederlage in der Hauptstadt nun fünf sieglose Spiele in Folge. Tabellenplatz zehn lässt uns weiterhin recht ruhig schlafen, doch fehlt weiterhin mindestens ein Sieg, um einen Haken hinter den ersten Bundesliga-Klassenerhalt der Vereinsgeschichte zu machen.

Bevor es für unsere Truppe gegen drei direkte Konkurrenten im Kampf um eben jenen Klassenerhalt geht, kommen zunächst mit Schalke 04 und Borussia Mönchengladbach zwei Champions League Anwärter in die Festung Sportpark, in der wir 2016 noch unbezwungen sind.

Wann die letzten notwendigen Punkte geholt werden, ist mir persönlich eigentlich egal. Ob wir uns aber den Nervenkitzel gegen mit dem Rücken zur Wand stehende Gegner geben wollen oder uns gar auf die seit dem fünften Spieltag abtrünnige Auswärtsstärke verlassen wollen, will ich doch bezweifeln. Mit einem Heimsieg könnte ich also heute ganz gut leben ☺

Auch heute findet ihr in der INamorado wieder einen Rückblick auf die vergangenen Spiele unseres FCI. Darüber hinaus freuen wir uns über einen Gastbericht eines Mitglieds der Supporters, der von seinem Ausflug nach Athen berichtet.

Viel Spaß beim Lesen!

BRC ’08

Impressum

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC ’08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.

Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de
Alle Rechte vorbehalten. Auflage: 500 Stück **Bilder:** brc08.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D., Alex T. **Kontakt:** inamorado@brc08.de

Gegnerinfo FC Schalke 04

gegründet: 1904
Farben: blau-weiß
Stadion: Arena auf Schalke (62.271)
Trainer: André Breitenreiter

Aktuelle Saison: 4. Platz: 27 Spiele – 13 Sieg – 5 Unentschieden – 9 Niederlagen – 39:35 Tore – 44 Punkte
Bester Torschütze: Klaas Jan Huntelaar (8 Tore)
Vorsaison: 6. Platz, 48 Punkte
Bilanz gegen den FCI: 1 Spiel, 0 Siege FCI, 0 Siege S04, 1 Unentschieden, 1:1 Tore

Stadtinfo Gelsenkirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Einwohner: 257.651 (Stand: 31.12.14)

Entfernung zu Ingolstadt: 434 km (Luftlinie)

FC Ingolstadt vs. VfB Stuttgart (26. Sp.) 3:3 (1:1)

(CV) Nach 15 geholten Punkten in der Hinrunde, überwinterte der VfB nur auf Grund mehr geschossener Tore über den Abstiegsplätzen. Wirft man jetzt, nur wenige Spieltage später, wieder einen Blick auf die Tabelle, thronen die Stuttgarter in der Rückrundentabelle neben Bayern und Schalke auf den Europacupplätzen.

Und auch wenn die Schwaben am Ende der Saison wohl nicht international spielen werden, steht die Stuttgarter Fanszene (meiner Meinung nach) in Deutschland ganz weit oben. Beweis genug lieferte wohl mal wieder das Commando Cannstatt, das zu seinem 19. Geburtstag eine beeindruckende, dreiteilige Choreografie zu Beginn des Spiels zum Besten gab. Teil 1 & 2 war eine schöne Wendechoreo aus Stoffbahnen mit dem typischen

CC'97 Buddy und dem Totenkopflogo. Teil 3 war wieder eine Blockfahne mit dem Buddy, umgeben von vielen weißen Fähnchen.

Als dann auch noch die Weiß-Roten die Initiative zu Spielbeginn ergriffen und Druck auf unsere Jungs ausübten, musste man fast glauben, dass die Stuttgarter an diesem Tag nicht nur auf den Rängen ausnahmslos überlegen sein sollten. Denkste. Nur wenige Minuten später zimmerte Bomber Hartmann das Leder unter die Latte. Die Freude war zwar groß, aber nicht von langer Dauer. Kosic lochte direkt vor der Süd ein (9.). Da die restliche erste Hälfte nichts nennenswertes mehr passiert ist, springen wir mal in die 2. Halbzeit. Nur fünf Minuten brauchten unsere Jungs um sich für das Hinspiel zu revanchieren – sollte man meinen. Kopfballmonster Leckie mit dem 2:1 und in der 61. Spielminute sollte das erste Tor im Schanzer-Dress von Neuzugang Lezcano durch ein phänomenalen Freistoßtor zu Buche stehen.

Drei Tore von unserem FC Ingolstadt diese Saison ist gefühlt wie Weihnachten, Geburtstag und Ostern an einem Tag. Umso bedauerlicher, was danach kam. Zuerst hatte Lezcano das 4-1 auf dem Fuß, verzog aber. Hätte Schiri Gräfe nach dem starken Ziehen von Tyton auf den Punkt gezeigt, hätte es vielleicht doch 4-1 gestanden, aber hätte hätte Fahrradkette, sollte wohl nicht sein. Hektik und Unsicherheit prägte jetzt die Spielweise vom FCI. Und dann ging der VfB auch noch als gefühlter Sieger vom Platz, als der Anschlusstreffer in der 79. fiel und letztendlich auach noch der Ausgleich.

Das hätten sie sein können – die letzten Punkte zum Klassenerhalt. (Die letzten 4 Jahre ist kein Verein mit 35 Punkten mehr abgestiegen). Aber wie sagt man so schön: Lieber mit 3 kleinen Schritten das Ziel erreichen, als sich bei einem großen Sprung die Beine zu brechen...

Ein Wort noch zu Stimmung auf unserer Seite. Über weite Strecken monotones vor sich hingesinge mit Ausnahmen nach Toren oder in der Schlussphase – also eigentlich wie jedes Spiel. Nach circa einem Jahr ist weder von der Aufstiegseuphorie noch der „Heeeyyy-wir spielen Bundesliga-Euphorie“ nicht mehr viel zu sehen oder zu hören. Für mich unverständlich, wenn man sich mal bewusst macht, dass wir die ersten sind, die diesen wunderbaren Verein in seiner ersten Erstligasaison begleiten dürfen.

Hertha BSC vs. FC Ingolstadt (27. Sp) 2:1 (0:0)

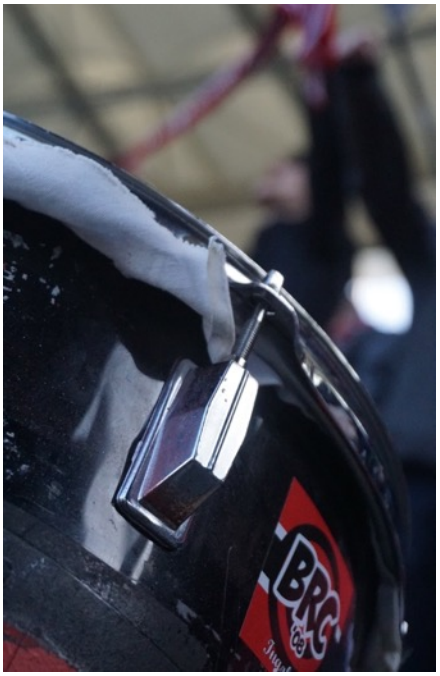
(AT) Berlin, Berlin, wir fahren (in der Liga, weil Pokal gibt’s bei uns nur ein Mal im Jahr) nach Berlin… Ganz gemäß diesem Slogan, machte sich die aktive Szene geschlossen, um 6:00 Uhr morgens, auf den Weg in die Hauptstadt zum Spiel gegen die, in dieser Saison durchaus überraschend starke, Hertha aus Berlin. Obwohl man im Hinspiel eine ärgerliche Niederlage gegen den Hauptstadtclub hinnehmen musste, war man - auch aufgrund der vorherigen Spiele (5 Spiele ohne Niederlage) – voller Hoffnung auch bei den Berlinern etwas mitnehmen zu können.

Die Fahrt verlief ohne nennenswerte Ereignisse, sodass man trotz großzügiger Pausen, weit vor Spielbeginn am Olympiastadion ankam. Die Zeit bis zur Stadioneröffnung verbrachten wir dann in einem „Biergarten“, bevor wir das

zweitgrößte Stadion Deutschlands betraten. Dort angekommen, war man doch sehr überrascht, besser gesagt enttäuscht, wie wenig Schanzer, unsere Jungs auf den Weg in die Hauptstadt begleiteten. Lediglich um die 400 Ingolstädter traf man zu Beginn der Partie im Gästeblock an, die sich größtenteils – ganz wie gewohnt – auch möglichst weit vom Supportgeschehen weg stellten, um auch ja nicht in Versuchung zu kommen, auch einmal die Elf auf dem Rasen zu unterstützen. So war es auch nicht verwunderlich, dass man sich, aus supporttechnischer Sicht, heute nicht wirklich hervorheben konnte. Immerhin phasenweise und insbesondere nach dem Anschlusstreffer konnte man sich kurze Zeit etwas Gehör verschaffen – für ein Spiel am Samstag-nachmittag und dem vorhanden Potenzial, aber bei weitem nicht oft genug.

Ganz anders präsentierte sich da die Gegenseite, die – obwohl das Spiel mit 40.000 Zuschauern für ein Champions-League Kandidaten eher unterdurchschnittlich besucht war – einen guten Tag erwischte und dauerhaft eine ordentliche Lautstärke

erzielte. Bemerkenswert auch, dass bei manchen Gesängen, die komplette Ostkurve mitgenommen werden konnte.



Das Spiel an sich war in der 1. Spielhälfte vor allem durch Zweikämpfe im Mittelfeld geprägt. Lediglich der Berliner Stürmer Kalou hatte eine gute Chance, bei dem sein Kopfball jedoch an die Querlatte ging. Nach dem Seitenwechsel wurden die Hauptstädter immer stärker und belohnten sich für ihren Offensivdrang in der 54 Minute durch das Tor von Haraguchi. Auch wenn dem Tor ein klares Foulspiel an Lezcano voran ging, war die Führung zu diesem Zeitpunkt abzusehen und ging auch so in Ordnung, da die Schanzer in der Offensive an diesem Tag viel zu harmlos agierten. Nach dem 2:0 für die Berliner durch Kalou, konnten die Schanzer zwar noch durch Hinterseer auf 2:1 verkürzen, doch um noch was Zählbares aus der Hauptstadt mitnehmen zu können, reichte es leider nicht mehr.
Jetzt heißt es, Spiel abhaken und weitermachen, um die Punkte für den Klassenerhalt möglichst schnell einzufahren.

TERMINE

1. MANNSCHAFT

09.04. 15:30 FCI - GLADBACH
16.04. 15:30 DARMSTADT - FCI
23.04. 15:30 FCI - HANNOVER
30.04. 15:30 HOFFENHEIM - FCI
07.05. 15:30 FCI - BAYERN
14.05. 15:30 LEVERKUSEN - FCI

AMATEURE

08.04. 19:00 FCI - BURGHAUSEN
15.04. 18:15 SCHALDING - FCI
22.04. 18:30 FCI - BAYERN II
29.04. 19:30 MEMMINGEN - FCI
06.05. 19:00 FCI - FÜRTH
14.05. 14:00 NÜRNBERG II - FCI
21.05. 14:00 FCI - ASCHAFFENBURG

A-JUGEND

10.04. 14:00 FCI - STUTTGART
17.04. 11:00 NÜRNBERG - FCI
23.04. 12:00 FCI - FÜRTH
30.04. 13:00 MAINZ - FCI
07.05 13:00 FCI - TSV 1860

B-JUGEND

10.04. 14:00 ASCHAFFENBURG - FCI
17.04. 11:00 FCI - FÜRTH II
24.04. 13:00 BAYERN II - FCI
08.05. 13:00 FCI - UNTERHACHING
05.06. 14:30 TSV 1860 II - FCI
12.06. 13:00 FCI - ANSBACH
19.06. 13:00 DEGGENDORF - FCI

FRAUEN

03.04. 14:00 FRANKFURT - FCI
10.04. 14:00 FCI - SAND II
17.04. 14:00 RÜSSELSHEIM - FCI
24.04. 14:00 FCI - HEGAU
01.05. 14:00 AUGSBURG - FCI
08.05. 14:00 FRAUENBIBURG - FCI
14.05. 14:00 FCI - DERENDINGEN

TERMINÄNDERUNGEN MÖGLICH - SIEHE BFV.DE

FC INGOLSTADT
SCHANZER
04
SUPPORT YOUR
CLUB!

Groundhopping Griechenland

Olympiakos Piräus – RSC Anderlecht 1:2 n.V.
Olympiakos Piräus – Veria FC 3:0
AEK Athen – Panathinaikos 1:0

(DK) Semesterferien also. Anstatt zu arbeiten, ging es für drei Unbelehrbare nach Athen, um dort die griechische Wirtschaft mit allen Möglichkeiten ein wenig anzukurbeln.

Also nichts wie Koffer gepackt, ab in den Flieger und erstmal bei der Lufthansa-Stewardess um Punkt 9 das erste Bier über den Wolken bestellt. (Warsteiner, pfui..) Nach der Landung in Athen staunte man erst einmal über 20 Grad, danach wurde das Hotel abgecheckt, ehe es dann ein wenig zum obligatorischen Sightseeing ging. Am Abend schnell 1-2 Gyros verdrückt (dies sollte sich die nächsten Tage nicht ändern) und dann den Abend mit Ouzo, Wodka und Co. ausklingen lassen.

Am nächsten Tag stand dann schon das erste Highlight an: Europa League, Olympiacos FC gegen RSC Anderlecht. Zumal traf man noch einen alten Bekannten aus der Fanszene, der zufällig ebenfalls in Athen unterwegs war. Somit deckte man sich noch mit Karten ein und es konnte losgehen.

Am Vorabend des Spiels gab Olympiacos den Belgiern bereits einen Vorgeschmack, was sie in Piräus erwartet, als ungefähr 50 Leute einen Nachtclub überfielen, in dem sich der Großteil der Fanszene von Anderlecht aufhielt. Vor dem Spiel dann nochmal ein paar Tumulte auf einer Brücke vor dem Stadion, bei denen circa 30-40 Mann versuchten, den Mannschaftsbus von Anderlecht zu attackieren. Im Stadion dann gute Plätze gehabt, Stimmung fantastisch, wie man es halt aus Griechenland kennt. Teilweise sang das ganze Stadion mit, mehr muss man dazu denke ich nicht sagen. Anderlecht mit 500-600 Leuten angereist, die zum Anpfiff ein paar kleine, aber feine Blinker zündeten. Sonst hatten die Belgier gegen die Griechen eigentlich lautstärkemäßig keine Chance.

Auf dem Feld jedoch schlugen die Belgier Olympiacos mit 2:1 in der Verlängerung und zogen somit in die nächste Runde ein.
Nach dem Spiel schlichen immer wieder ein paar Grüppchen von Olympiacos durch die Straßen, um noch ein paar Gäste zu erwischen, doch die Polizei war aufgrund des Vorfalls am Abend zuvor ebenfalls gewarnt.

Die nächsten Tage standen für uns dann die typischen Touristenattraktionen wie Akropolis und Co. an; muss man sich schließlich auch gönnen.

Beim Straßenverkäufer immer wieder

mit Dosenbier für mickrige 80 Cent eingedeckt, weiter ging's und so bekam man diese Tage dann auch rum, obwohl es den kompletten Bruch des Lattenrosts aufgrund des überhöhten Alkoholkonsums nicht gebraucht hätte... ☺

Am nächsten Morgen ging es dann raus ins O.A.K.A., besser bekannt als Olympiastadion Athen, um dort unsere Presseakkreditierungen abzuholen. An dieser Stelle nochmals „efcharistó" an Herrn Bilios, der uns die „Tickets" zur Verfügung stellte.

Dann stand am Nachmittag nochmals das Georgios Karaiskaki-Stadion mit dem Spiel Olympiacos FC auf dem Programm, allerdings in der Liga gegen Veria FC. Da man auch hier das Glück hatte, Plätze auf der Pressetribüne zu ergattern, nahm man dieses Angebot gerne an. Das Spiel nichts spektakuläres, Olympiacos gewann locker-flockig mit 3:0 und wurde somit bereits Ende Februar griechischer Meister. Dies interessierte die Bevölkerung jedoch nicht wirklich, und so kamen auch nur circa 15.000 Zuschauer, unter denen keine Gästefans zu vernehmen waren.

Direkt nach dem Spiel ging es wieder zurück zum Olympiastadion, wo AEK Athen am Abend das Stadtderby gegen Panathinaikos Athen austrug.

Circa 35.000 Zuschauer sahen ein 1:0 für AEK, die dadurch den zweiten Platz in der griechischen Super League festigten. Nun zur Stimmung während des Spiels: Da keine Gästefans erlaubt waren (wie immer bei den Athener Derbys) konzentrierte man sich nur auf AEK, die zu Beginn eine große Pyroshow mit roten Bengalen zum Besten gaben, dazu noch ein paar laute Böller, und die „südländische Atmosphäre" war perfekt. Erwähnenswert noch, dass auch „Normalos" auf der Hauptribüne einfach mal so ihre Bengalen auspacken und abfackeln, in Griechenland ganz normal anscheinend. Während des Spiels wurden dann noch einige Panathinaikos-Zaunfahnen verbrannt, bei denen das Feuer allerdings ein-, zweimal außer Kontrolle geriet, und somit ein paar Sitzschalen in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Den Schiedsrichter interessierte das alles nicht, er setzte sein Spiel in aller Ruhe fort. Vielleicht sind die Schiris in Griechenland aber auch schon einfach immun dagegen, man weiß es nicht.

Nach dem Spiel ging es ins Hotel und unsere Gruppe lies die letzten Tage nochmals beim ein oder anderen Kaltgetränk Revue passieren.

Alles in allem ein großartiger Trip, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle möchten wir noch unserem Zimmermädchen Danke sagen, die immer aufopferungsvoll unsere Sonnenblumenkerne nach jedem Abend wegfegte. Hast du gut gemacht ☺

OSHEE
novasports

Mythos

Unsere Liebe

OLYMPIACOS F.C.

0-0
45:27
OSHEE
novasports

Darmstadt
auswärts!
16. APRIL
ABFAHRT: 8:30 UHR
Paul-Wegmann Halle
KOSTEN: 27 €
Anmeldung:
FANBUS04@GMX.DE
01712324292